

Projektname

Wie kommt die Reflexion in den Lehrberuf? Ein Lernangebot zur Förderung der Reflexionskompetenz bei Lehramtsstudierenden

Projektleitung

Finanzierung

Kooperation

Veröffentlichungen

zum Projekt

Wissenschaftliche

Vorträge zum Projekt

Laufzeit

Prof. Dr. Wolf Hilzensauer

Intern

Ghostthinker GmbH, Hamburg

Hilzensauer, W. (2017). Wie kommt die Reflexion in den Lehrberuf? Ein Lernangebot zur Förderung der Reflexionskompetenz bei Lehramtsstudierenden. Münster: Waxmann.

Hilzensauer, Wolf (2017, März)

Wie kommt die Reflexion in den Lehrberuf?

„Lernen in der Praxis“, Ruhr Universität Bochum [7.3.2017]

2013-2017

Projektbeschreibung

Den eigenen Unterricht selbstkritisch hinterfragen zu können gilt als Schlüssel für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Lehrkompetenz. Doch was macht Reflexionskompetenz überhaupt aus und was beinhaltet diese Fähigkeit? In welche Richtung soll was kritisch hinterfragt werden und wie sollen die Erkenntnisse daraus in einen professionellen Entwicklungsprozess übernommen werden? Ist Reflexion überhaupt erlernbar, und wenn ja, wie kann diese Fähigkeit vermittelt werden?

Ziel des Projektes war die Entwicklung eines Lernangebots zur Förderung der Reflexionskompetenz bei Lehramtsstudierenden. Zu diesem Zweck wurden die Begriffe Reflexion bzw. Reflexionskompetenz theoretisch untersucht sowie eine innovative Taxonomie für Reflexionskompetenz entwickelt. Die Taxonomie besteht aus sechs Merkmalen einer professionellen Reflexion, die mit je fünf Niveaustufen kombiniert ein Kategoriensystem für die differenzierte Betrachtung eines reflexiven Gedankens bietet. Gleichzeitig bildet sie den Grundstein für das Lernangebot, bei dem Studierende selbstständig auf Basis ihres eigenen videografierten Unterrichts (mit Hilfe der Videoannotationssoftware edubreak Campus) ihre angehende Lehrkompetenz analysieren und kritisch hinterfragen.

Entwickelt wurde das Lernangebot nach dem Ansatz der entwicklungsorientierten Bildungsforschung bzw. dem design-based research nach McKenney und Reeves (2012), der ein hohes Maß an theoretischem Verständnis bei gleichzeitiger Praxisnähe garantiert.

Das Lernangebot wird ab dem Studienjahr 2018 schrittweise in den Pädagogisch Praktischen Studien an der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig etabliert. Gleichzeitig wird ein webbasiertes Portfoliosystem eingeführt (Mahara), mit dessen Hilfe die Dokumentation individueller Kompetenzentwicklungsprozesse für Studierende gelingen soll.

Literatur

McKenney, S. & Reeves, T. C. (2012). *Conducting Educational Design Research*. London, New York: Routledge.

PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
SALZBURG

Stefan Zweig

